

Märchenfrieze von Hans Fischer

Autor(en): **M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **55 (1950-1951)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-315701>

Nutzungsbedingungen

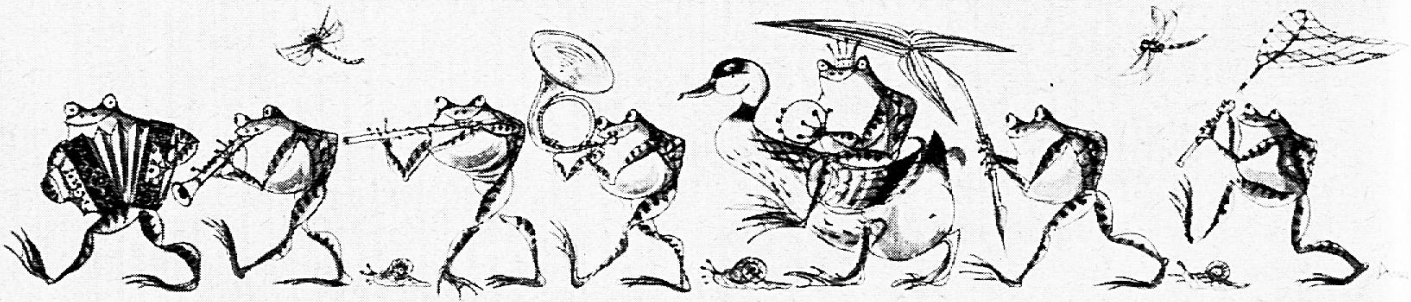
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Märchenfrieze von Hans Fischer

Wer sie betrachtet, seien es Kinder oder Erwachsene, bekommt ein fröhliches Gesicht; denn so viel Gemüt, Lebenslust, Kraft, Übermut, Eleganz, gepaart mit erstaunlichem Einfühlungsvermögen und kindlicher Freude am Märchenstoff, findet man nur selten beisammen. Da war ein Künstler am Werk. Ein Zauberer hat mit seinem Zauberstift den Ausdruck höchster Lust aufs Papier zu bannen vermocht. Hans Fischer ist uns kein Unbekannter. Nicht umsonst haben ihn, im Jahre 1948, der Schweiz. Lehrer- und Lehrerinnenverein mit dem Jugendbuchpreis bedacht.

Die vorliegenden drei urgelungenen, fröhlichen, aber nie ins Unnatürliche ableitenden Märchenfrieze: **Der gestiefelte Kater**, **Märchen vom Froschkönig**, **Bremer Stadtmusikanten** (lithographiert in vier Farben von der Graphischen Anstalt J. E. Wolfensberger, Zürich), Streifen im Format 33×135 cm, sind in verdankenswerter Weise von der Schuldirektion der Stadt Bern und der Berner Schulwarte herausgegeben und — für Schulen und Kindergärten — in drei Teilen einzeln zum Preise von Fr. 6.50, alle drei Streifen zusammen Fr. 15.—, zuzüglich Versandspesen, bei der Berner Schulwarte, Helvetiaplatz, Bern, zu haben.

Wer Fröhlichkeit in seine Schule tragen will und Freude an künstlerischem Wandschmuck hat, der greife zu !

M.

